



## **Die Deutsche Umwelthilfe sammelt gemeinsam mit T-Mobile ausrangierte Handys**

Millionen dieser mobilen Kommunikationsgeräte liegen in den Schubladen deutscher Haushalte. Sie enthalten wertvolle Edelmetalle und auch Umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe wie Schwermetalle oder Brom. Vermischt mit dem Restmüll erschweren diese Stoffe die Abfallbehandlung und führen letztlich zu einer Belastung der Umwelt. Außerdem sind die meisten Geräte noch funktionsfähig und deshalb viel zu schade für den Müll.

Seit Juli 2003 läuft die Handy-Sammlung der DUH, Partner der Deutschen Umwelthilfe sind dabei Schulen, Jugendgruppen, Naturschutzverbände und Unternehmen. Bis August 2005 wurden über 50.000 Geräte gesammelt. Diese machen Zwischenstation beim Recycling-Unternehmen Europa Trading in Solingen. Dort werden die Handys sorgfältig geprüft. Es wird untersucht, ob Geräte und Akkus noch funktionsfähig sind und das Zubehör vollständig ist. 80 bis 85 Prozent der mobilen Telefone können wieder verwendet werden. Häufig sind es jedoch Geräte älterer Bauart. Für diese gibt es in Europa quasi keinen Markt. Die Mobiltelefone werden deshalb zum größten Teil nach Afrika geliefert, dort ist jedes Telefon hilfreich und willkommen. Deutsche Recycling-Unternehmen sind derzeit in den Anfängen, sich auch über das Recycling von den Geräten in Afrika Gedanken zu machen.

Von den defekten Handys werden noch nutzbare Teile für die Reparatur anderer Geräte eingesetzt, der Rest wird ortsnah bei einem zertifizierten Verwerter zerlegt und recycelt. So können enthaltene Metalle wieder eingeschmolzen und Kunststoffe verwertet werden. Die Akkus sind schadstoffhaltig und werden verantwortungsvoll entsorgt.

Mit der Rückgabe Ihres alten Handys leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Umwelt und der natürlichen Ressourcen. Zudem fließen pro gesammeltes Althandy ein Betrag von fünf Euro in Natur- und Umweltschutzprojekte der Deutschen Umwelthilfe wie z.B. in die Projekte „Lebendige Flüsse“ und „Lebendige Wälder“.

Jörg Dürr-Pucher  
Bundesgeschäftsführer

### Für Rückfragen:

Deutsche Umwelthilfe e.V., Kerstin Dorer, Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell  
Tel: 07732 9995-0, Fax: 07732 9995-77, E-Mail: [dorer@duh.de](mailto:dorer@duh.de)